

Reformiert. Aesch-Pfeffingen

05.2021

Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen
www.erkap.ch



■ Der Wald als spiritueller Ort

Manchmal, wenn ich mit jemandem im Gespräch bin, kommt eine Entschuldigung, man gehe zwar nicht so oft in den Gottesdienst am Sonntag in die Kirche, dafür aber auf einen Waldspaziergang, wo Gott doch ebenso erfahrbar sei.

Abgesehen davon, dass sich niemand dafür entschuldigen muss, der nicht in den Gottesdienst kommt, kann ich das nachvollziehen: Die Natur, besonders der Wald ist ein spiritueller Ort, wo viele ruhiger werden, sich wohl und aufgehoben fühlen.

Wie kommt das eigentlich?

Falls Sie in den nächsten Tagen einen Waldspaziergang machen, versuchen Sie einmal Ihre ganze Aufmerksamkeit auf Ihre Füße zu richten: das Federn des weichen Waldbodens unter Ihren Füßen zu spüren, die Unebenheiten, den Wechsel von weichem und hartem Grund, die Wurzeln, die aus dem Boden ragen. Wenn Sie so eine Weile unterwegs sind oder wenn Sie es sich jetzt nur in der Phantasie ausmalen, werden Sie merken, wie sich Ihre Füße mehr verbinden mit dem Boden, wie der Kopf leichter wird, entlastet von kreisenden Gedanken und wie Ihre Schritte sicherer und kräftiger werden. Das Verbundensein mit der Erde körperlich zu spüren ist etwas, das für uns in unserer hochtechnisierten Welt nicht mehr unbedingt so selbstverständlich ist. Es ist das, was religiöse Menschen eine mystische Erfahrung nennen, das sich Einsfühlen mit der Natur.



Wo erleben wir sonst Verbundenheit? Die eigene Familie, Freundschaften, der Beruf, die eigene Heimat: alles das kann uns Halt geben. Aber all das kann auch erschüttert werden. Bei einer Trennung von einem Menschen beispielsweise oder beim Verlust des Arbeitsplatzes können sich Menschen haltlos oder sogar entwurzelt fühlen. Die Coronapandemie hat für viele Menschen solche Krisensituationen hervorgerufen.

Wie schaffen wir es, in haltlosen Zeiten wieder Sicherheit zu gewinnen? Der Prophet Jeremia schreibt dazu:

Gesegnet der Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Hoffnung Gott ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze

kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte.

(Jer 17,7-8)

Wir tragen ja oft noch das alte Bild in uns: wir auf der Erde und Gott im Himmel. Das Bild von Jeremia zeigt uns, dass wir Gott nicht über uns finden, sondern als Grund unseres Lebens, als Lebenskraft, die wir über all unsere Sinne in uns aufnehmen können und die uns eine Stärke verleihen kann, so dass wir uns auch von den Stürmen des Lebens nicht entwurzeln lassen.

Ähnlich wie Jeremia sieht es - in einer ganz anderen Zeit - die jüdische Dichterin Hilde Domin, die am eigenen Leib erlebt hat, wie es ist, von den Stürmen des Lebens erschüttert zu werden - sie musste 1939 ins Exil fliehen. Sie schreibt in einem Gedicht, wie sie mit den Krisen im Leben umgeht und trotzdem verwurzelt bleibt:

*Man muss weggehen können
und doch sein wie ein Baum;
als bliebe die Wurzel im Boden,
als zöge die Landschaft
und wir ständen fest.*

Ob allein beim Waldspaziergang oder gemeinsam mit Freund*innen, ob in schönen oder schwierigen Lebenssituationen, besinnen wir uns immer wieder auf unsere Wurzeln und ihre Verbindung mit der göttlichen Kraft, die uns nährt und uns durchs Leben trägt.

INGA SCHMIDT

Kirchentag

Der ökumenische Kirchentag in Frankfurt am Main vom 13. bis 16. Mai 2021 zum Thema «schaut hin» (Mk 6, 38) findet statt. Allerdings dezentral und online.

Anstatt mit einer Gruppe Kirchentagsinteressierter nach Frankfurt zu reisen, besteht die Möglichkeit, in der Reformierten Kirche und im Steinackerhaus in Aesch an verschiedenen Onlineangeboten wie Vorträgen und Bibelarbeit am Freitag, 14. Mai und Samstag, 15. Mai teilzunehmen. Auch zu Hause kann man unter www.oekt.de aus verschiedenen Programmpunkten wählen.

Am Freitagabend wird ausserdem die Uraufführung des eigens für den Kirchentag geschriebenen Oratoriums «eins» in der Reformierten Kirche in Aesch im Livestream gezeigt.

Wir freuen uns auf Sie.

Programm in der Reformierten Kirche (unter Vorbehalt und unter den aktuellen Hygienebestimmungen):

Freitag, 14. Mai

10:30 - 13:30 Uhr Schwerpunkt Jüdisches Leben/ Religiöse Vielfalt

18:30 - 19:00 Uhr Live Einstimmung auf das Freitagsabendprogramm

19:00 - 20:00 Uhr «schaut hin» Festveranstaltung des 3. ÖKT

20:00 - 21:00 Uhr Oratorium «eins» (Uraufführung)

Samstag, 15. Mai

8:30 - 9:00 Uhr Einstimmung

9:00 - 14:00 Uhr Bibelarbeit und Schwerpunktthemen mit verschiedenen Referent*innen

ANDREA HOSSFELD, INGO KOCH

Rosenverkauf

Am Samstag, 20. März haben die reformierte und katholische Kirchgemeinde vor dem Einkaufszentrum in Aesch Rosen und Schokolade zugunsten der Brot-für-alle/Fastenopfer-Aktion verkauft.



Erwachsene und Jugendlichen konnten so insgesamt die stolze Summe von CHF 2433.50 einnehmen, die vollumfänglich in die Projektarbeit fliesst. Allen Käufer*innen und Verkäufer*innen ein herzliches Dankeschön!

INGA SCHMIDT

Seniorenachmittag

Am Freitag, 28. Mai, 14.30 Uhr können wir endlich den ausgefallenen Seniorenachmittag zum Thema Friedrich Dürrenmatt nachholen.



Friedrich Dürrenmatt

Den 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt möchte ich zum Anlass nehmen, um einen Rückblick auf Dürrenmatts Leben und Werk zu machen und mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine seiner Kurzgeschichten zu teilen, deren Inhalt mich schon das ganze Leben lang begleitet. Herzliche Einladung.

ANNEMARIE POLAK

Pfingsten

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Pfingstgottesdienst am Sonntag, 23. Mai

um 10.30 Uhr in der katholischen

Kirche Aesch.

2. Sonntag
10.00

Gottesdienst

Reformierte Kirche Aesch, Pfarrer Ingo Koch

7. Freitag
8.50

Wanderung, Gempen-Schönmatt-Eremitage-Arlesheim

Aesch Dorf Bushaltestelle (Abfahrt Bus 65 um 8.58h)

Wanderleitung: Annamarie Horat

Anmeldung bis 3.5.: Annamarie Polak, Tel. 061 751 54 27 oder annamarie.polak@intergga.ch

9. Sonntag
10.00

Gottesdienst

Reformierte Kirche Aesch, Pfarrerin Inga Schmidt

11. Dienstag
13.30

Frauenverein, Stadtführung in Muttenz

Aesch Dorf Tramstation (umsteigen Schaulager Bus 60)

Anmeldung und Auskunft über die Durchführung bis 30.4.:

Annamarie Horat, Tel. 061 751 29 48 / 079 489 04 84 oder horat.anne@bluewin.ch

13. Donnerstag
10.00

Auffahrt, Gottesdienst

Reformierte Kirche Aesch, Pfarrerin Inga Schmidt

14. Freitag

Ökumenischer Kirchentag online,

Reformierte Kirche Aesch

Schwerpunkt Jüdisches Leben / Religiöse Vielfalt

Einstimmung und Festveranstaltung des 3. ÖKT

Oratorium «eins» (Uraufführung)

10.30-13.30
18.30-20.00
20.00-21.00

15. Samstag

Ökumenischer Kirchentag online,

Reformierte Kirche Aesch

Einstimmung, anschl. Bibelarbeiten

8.30-14.00

19.00

Aescher Konzertabend mit Diego Ares, Cembalo

Reformierte Kirche Aesch, Eintritt frei, Kollekte

16. Sonntag
10.00

Gottesdienst

Reformierte Kirche Aesch, Pfarrerin Inga Schmidt

23. Sonntag
10.30

Pfingsten, Ökumenischer Gottesdienst

Katholische Kirche Aesch, Pfarrerin Inga Schmidt, Pfarrer

Feix Terrier, ökumenische Gruppe Aesch

28. Freitag
14.30

Seniorenachmittag, Friedrich Dürrenmatt

mit Annemarie Polak, Steinackerhaus oder

Reformierte Kirche Aesch.

■ Frauenverein

Am Dienstag, 11. Mai ab 13.30 Uhr findet die Stedtlführung in MuttENZ statt. Herr Ruedi Bürgin, ein Muttenzer Urgestein und Mitglied der Arbeitsgruppe Museen, wird uns die Geheimnisse seiner Heimatgemeinde mit dem gut erhaltenen Dorfkern auf teilweise unbekanntenen Wegen zeigen und erklären. Unkostenbeitrag Fr. 15.-
Treffpunkt: 13.30 Uhr Tramendstation 11 Aesch.

Auskunft und Anmeldung bis 30. April bei Annamarie Horat, 061 751 29 48 oder 079 489 04 84, horat.anne@bluewin.ch.

Voranzeigen:

Der Jahresausflug geht am 8. Juni nach Romont (FR).

Die Generalversammlung 2021, die wir wegen Corona absagen mussten, wird voraussichtlich zusammen mit dem Grillabend am 10. August um 18.30 Uhr durchgeführt. Jedes Mitglied erhält eine persönliche Einladung.

ANNAMARIE HORAT

■ Energie-Erlebnistag

Am 26. Februar trafen sich 60 Jugendliche zum ökumenischen Religionstag der 7. Klassen im Steinackerhaus und im katholischen Pfarreiheim. Das Team vom Ökozentrum Langenbruck gestaltete einen Energie-Erlebnistag. Ziel war es, auf spielerische Weise ein Bewusstsein zu schaffen, dass Energie und Rohstoffressourcen ein wertvolles Gut sind. In fünf Workshops lernten die Jugendlichen die Bedeutung von Energie im Alltag erkennen. Sie bekamen ein Gefühl für Energiemengen und erfuhren, warum gewisse Haushaltgeräte besonders grosse Stromfresser sind. Mittels eigener Muskelkraft wurde Wasser zum Kochen gebracht. So erlebten sie Energieumwandlung hautnah und spürten, wieviel Energie es für die Bereitstellung von Wärme braucht.

Die nachhaltige Ressourcennutzung erlebten die Jugendlichen anhand eines Spiels, in welchem sie selbst zu Fischer*innen wurden und sich entscheiden mussten, ob sie für sich selbst einen möglichst hohen Nutzen herausholen wollten oder doch lieber zum Wohl der Gruppe nachhaltig handeln sollten.

Die Workshops von uns Religionslehrpersonen beinhalteten die Thematik „Bebauen und Bewahren der Schöpfung“. Anhand des diesjährigen Brot für alle/Fastenopfer Themas „Klimagerechtigkeit!“ erlebten und lernten die Jugendlichen eindrücklich, dass einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, vor allem Lebensmittel, ein biblischer Auftrag für uns als Christ*innen ist.

Der Erlebnistag mit dem Ökozentrum Langenbruck zusammen war ein weiteres Mosaiksteinchen auf den Weg in eine „bessere Welt“.

PIT SCHMIED

■ Aescher Konzertabende

Nach einer längeren Pause freuen wir uns sehr über die Möglichkeit, wieder einen Aescher Konzertabend anbieten zu können. Sie sind herzlich eingeladen am Samstag, 15. Mai um 19 Uhr in die Reformierte Kirche Aesch zu einem Abend mit Diego Ares, Cembalo,



der eine Auswahl aus der Sammlung „Flores de Musica“ von Antonio Martin y Coll, einem spanischen Komponisten und Franziskanermönch des 17. Jahrhunderts spielt. Diego Ares spielte zahlreiche Konzerte in Europa, Kanada und Japan. Seine Soloeinspielungen wurden von der Presse hochgeschätzt, u.a. 2017 die Aufnahme der Goldberg-Variationen von J.S. Bach. Mit den Goldberg-Variationen hat Diego Ares das Publikum der Aescher Konzertabende schon vor vier Jahren begeistert.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte am Ausgang erbeten. Die Plätze sind wegen der Corona-Massnahmen eingeschränkt, Platzreservation von Vorteil unter widmer.mariann@gmx.ch. Über kurzfristige Änderungen informiert Sie die Website www.erkap.ch.

DIE MUSIKKOMMISSION:

INGA SCHMIDT, MARIANN WIDMER

Lange Nacht der Kirchen. Reformierte Kirche Aesch
Musikalisch-literarischer Abend mit dem Duo Pauwau: Viktor Pantiouchenko, Akkordeon und Mariann Widmer, Klavier, Inga Schmidt, Texte

Lange Nacht der Kirchen. Reformierte Kirche Aesch
Film zum ökumenischen Kirchentag in Frankfurt

Jugendgottesdienst
Reformierte Kirche Aesch. Mit Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse, Religionslehrer Pit Schmied und Pfarrer Ingo Koch

WICHTIG: Über eventuelle kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte auf der Website www.erkap.ch oder informieren Sie sich direkt beim Veranstalter.

■ 55plus

Am Freitag, 7. Mai laden wir zur Wanderung «Gempen-Schön matt-Eremitage-Arlesheim» ein (Wanderzeit 2 Stunden, Aufstieg 105m, Abstieg 478m).

Von der Postautohaltestelle Gempen steigen wir auf dem Wanderweg zum Gempenturm und geniessen dort die Aussicht. Wir folgen dem Wanderweg zu den Stollenhäusern. Im Baumgarten bewundern wir die Kirschbäume, die hoffentlich noch in der Blüte stehen. Geplant ist das Mittagessen im Restaurant Schön matt, sonst werden wir uns ein gemütliches Plätzchen für das Picknick suchen. Weiter geht es durch die Eremitage zurück nach Arlesheim. Abfahrt: Aesch Dorf Bus 65 8.58 Uhr, Dornach Bus 67 9.18 Uhr. Wanderleitung: Annamarie Horat. U-Abo oder TWN Tageskarte ganze Region. Gute Schuhe und ev. Stöcke für den Abstieg. Anmeldung bis 3. Mai bei Annemarie Polak, Telefon 061 751 54 27 oder annemarie.polak@intergga.ch.

ANNEMARIE POLAK

■ Lange Nacht

Am Freitag, 28. Mai findet die Lange Nacht der Kirchen statt, eine ökumenische Aktion mit einem bunten vielfältigen Programm in allen Kirchen.



Wir beginnen in der Reformierten Kirche Aesch um 20 Uhr mit einem unterhaltsamen musikalisch-literarischen Abend mit dem Duo Pauwau, Mariann Widmer, Klavier und Viktor Pantiouchenko, Akkordeon und Inga Schmidt, Texte. Anschliessend wird ab 21.15 Uhr ein Filmzuschnitt des ökumenischen Kirchentags, der in diesem Jahr online stattfindet, gezeigt. Gerne weisen wir auch darauf hin, dass ab 19.15 Uhr im Timotheuszentrum in Dornach am Gempenring 18 ein „Preacher Slam“ stattfindet.

Kommen Sie vorbei!

INGA SCHMIDT, INGO KOCH

■ Mitteilungen

Amtswochen

01.05. bis 07.05.2021

Pfarrer Ingo Koch

08.05. bis 28.05.2021

PfarrerIn Inga Schmidt

29.05. bis 04.06.2021

Pfarrer Ingo Koch

Öffnungszeiten

Das Sekretariat und die Verwaltung sind am 13.05. Auffahrt und 24.05. Pfingstmontag geschlossen.

■ Adressen

Pfarramt

|Pfarrer Ingo Koch
Hauptstrasse 115 | Tel. 061 751 17 00
i.koch@erkap.ch

|PfarrerIn Inga Schmidt Polanyi
Eggfluhweg 28 | Tel. 061 751 83 02
i.schmidt@erkap.ch

Sekretariat

|Sabina Eicher
|Martina Zubler
Herrenweg 14 | Tel. 061 751 40 66
Mo, Di, Do, Fr 8.30-11 Uhr
sekretariat@erkap.ch

Verwaltung Steinackerhaus

|Nicolas Dolder
Herrenweg 14 | Tel. 079 934 85 76
Mo-Fr, 8-12 Uhr
n.dolder@erkap.ch

Sigristin

|Nadia Lanza
Herrenweg 14 | Tel. 079 286 53 05
n.lanza@erkap.ch

Präsident der Kirchenpflege

|Urs David
Im Augarten 4 | Tel. 079 693 09 48
u.david@erkap.ch

Redaktionsadresse

Ev.-Ref. Kirchgemeinde
Redaktion
Herrenweg 14
4147 Aesch
redaktion@erkap.ch

■ Impressum

Redaktion: Inga Schmidt
Redaktion Agenda: Martina Zubler
Gestaltung: particletree.ch
Druck: Druckerei Dürrenberger, Arlesheim
Fotos: zVg und Miha Rekar (Wald), Sophie Louisnard (Rosen) / unsplash
Geht 9 mal jährlich an alle Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen.

